

Johann Sebastian
BACH

Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir

BWV 131

Kantate für einen Bußgottesdienst
Fassung in g
mit der Orgelfuge in g BWV 131a
für Soli (SATB), Chor (SATB)
Oboe, Fagott, Violine, 2 Violoncelli und Basso continuo
herausgegeben von Ulrich Leisinger

From the deep, Lord, cried I, Lord
Cantata for a service of penitence
Version in G major
with the organ fugue in G major
for soli (SATB), choir (SATB),
oboe, bassoon, violin, viola, cello, double bass and continuo
edited by Ulrich Leisinger

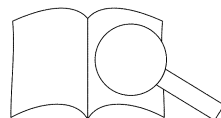
Bach-Ausgaben · Urtext

Arbeitsauftrag mit dem Bach-Archiv Leipzig

Studienpartitur / Study score



Carus 31.131/07



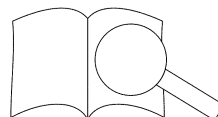
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Inhalt

Vorwort / Foreword / Avant-propos	3
1. Sinfonia e Coro Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir <i>From the deep, Lord, cried I, Lord, to thee</i>	6
2. Aria con Corale (Duetto Soprano e Basso) So du willst, Herr, Sünde zurechnen <i>If thou, Lord, dost mark our iniquities</i>	16
3. Coro Ich harre des Herrn <i>I wait for the Lord</i>	21
4. Aria con Corale (Duetto Alto e Tenore) Meine Seele wartet auf den Herrn <i>Here my soul is waiting for the Lord</i>	28
5. Coro Israel, hoffe auf den Herrn <i>Israel, hope ye in the Lord</i>	32
Anhang Fuga in g BWV 131a	
Kritischer Bericht	

Aufführungsmaterial vor:
- Partitur (Carus 31.131/07),
- Klavierauszug (Carus 31.131/03),
- Vokalpartitur (Carus 31.131/05),
- Orchesterpartitur (Carus 31.131/19).

Performance material is available for this work:
- full score (Carus 31.131), study score (Carus 31.131/07),
- vocal score (Carus 31.131/03),
- choral score (Carus 31.131/05),
- complete orchestral material (Carus 31.131/19).



Vorwort

Die Kantate *Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir* BWV 131 von Johann Sebastian Bach gehört zu den wenigen Werken der Vor-Weimarer Zeit, die sich wenigstens auf ein Jahr genau datieren lassen. Die Originalpartitur dieser Bußkantate ist nämlich erhalten geblieben; an ihrem Ende hat Bach eigenhändig vermerkt: *Auff begehren Tit: Herrn D: Georg: Christ: Eilmars in die / Music gebracht von / Joh: Seb: Bach / Org. Molhusinô*. Die Kantate, die auf Versen des 130. Psalms basiert – nur in den Sätzen 2 und 4 werden zusätzlich zwei Strophen aus dem Lied *Herr Jesu Christ, du höchstes Gut* von Bartholomäus Ringwaldt (1588) einbezogen, ist somit in der Zeit zwischen Juli 1707 und Juni 1708 entstanden, als Bach Organist an der Kirche Divi Blasii in Mühlhausen war. Georg Christian Eilmars war dort nicht unmittelbar Bachs Vorgesetzter, sondern er wirkte als Archidiakon an der Kirche Beatae Mariae Virginis. Da sich Eilmars und der Mühlhäuser Superintendent Johann Adolph Frohne als Prediger bei den Gottesdiensten in den beiden Hauptkirchen regelmäßig abwechselten, stand Bach jedoch auch zu Eilmars in enger Verbindung. Es liegt nahe, die Entstehung des Werkes mit einem Bußgottesdienst in Verbindung zu bringen, der in der Marienkirche abgehalten wurde, um des verheerenden Feuers zu gedenken, das am 29. Mai 1707 große Teile der Stadt heimgesucht hatte, doch können bislang keine dokumentarischen Belege für die Richtigkeit dieser Annahme beigebracht werden. Die autographe Partitur, die sich heute in amerikanischem Privatbesitz befindet, besteht aus vier Bogen im Format 32,5 x 20,5 cm.¹ Der Kopftitel des Manuskripts lautet (in fehlerhaftem Italienisch): *Aus der Tiefen ruffe ich Herr zu dir. a una Oboe. una Violino. / doi Viola. Fagotto. C. A. T. B. e Fond. / da Gio: Bast: Bac[h]*. Nur die Stimmen für Oboe und Fagott sind im Kammerton (also in a-Moll) notiert, die übrigen Stimmen im Chorton (das heißt in g-Moll); die Stimme der Viola II ist nach der Praxis im Tenorschlüssel aufgezeichnet. Auf der ersten Seite der Partitur ist eine Wiedergabe in a-Moll und für die Praxis sinnvoll.² Das Wasserzeichen des Manuskripts zeigt Zugehörigkeit zur Mühlhäuser Zeit. Die Partitur ist offenbar ohne Zeitdruck entstanden, die Handschrift ist dem Lineal gezogen; die Niederschrift ist sauber und zeigt eindeutig Reinschrift. Der Verlauf der Handschrift ist eine neuausgewählte Abschrift aus der Zeit des 18. Jahrhunderts. Ein wissenschaftliches Seminar der Universität in Bonn hat die Partitur damals in Berlin untersucht und daher ursprünglich dem Bach-Archiv gehört haben.

Aufgrund der Bedeutung dieser Musiklebens ist über die Ausführung nichts in Erfahrung zu bringen. Um einen offiziellen Auftrag zu erhalten, ist die Partitur in der ersten Linie an eine Beteiligung des Bach-Archivs und an die Stadtmusiker zu denken. Geradezu kammermusikalische Besetzung lässt aber auch andere Möglichkeiten offen. Auch in dies keineswegs heißen muss, dass die erste Aufführung mit Solisten bestritten wurde, lässt die Faktur des Werkes keinen Zweifel daran, dass bestimmte

Abschnitte des Werkes, so der erste Einsatz der Vokalstimmen im Eingangssatz oder die affektvollen Koloraturen in den Anfangstakten von Satz 3, vorzugsweise solistisch besetzt werden sollten. Ein wichtiger Indikator für eine Unterscheidung zwischen Soli und Tutti könnte die Mitwirkung des Fagotts sein, das an diesen Stellen ausgespart oder sehr zurückhaltend eingesetzt wird, während es in den fugierten Sätzen regelmäßig mitwirkt und dabei keineswegs grundsätzlich mit dem Continuo-Part gekoppelt wird. Die Besetzung des Streicherapparates mit einer Violine und zwei Violoncelli sollte für die heutige Praxis keine Beeinträchtigung darstellen. Offenbar ging es Bach in erster Linie um den sonoreren Klang der Bratschen gegenüber der Violine, denn der erste Violoncellpart lässt sich ohne Umfangsunterschreitung auf der Violine spielen. Durch eine – allem Anschein nach eigenhändige – Korrektur in Takt 7 des Eingangssatzes wird jedenfalls der ursprüngliche Ton *f* durch Oktavierung in ein einziges Mal auftretende Ton *f* durch Oktavierung in

Die Aufspaltung in Einzelsätze, die nahe liegend erscheint, sollte nicht in Anspruch genommen werden, dass Johann Sebastian Bach die Einheit begriffen hat. In der zweiten Hälfte der Solosätze mit seiner Umgebung abgegrenzt, die Sätze ohne starke Zäsuren ineinander übergehen.

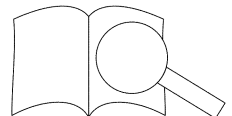
Eine kritische Ausgabe wurde erstmals 1881 von Wilhelm F. Schenck in der *American Co* Autographs, in Band 28 der *American Co* Gesellschaft (S. 1–30), kritisch veröffentlicht. In der Neuen Ausgabe von Riyuchi Higuchi (1934, S. 67–106). Unsere Neuausgabe ist eine originale Partitur; die genannte frühe Fassung wird als Vergleichsquelle heran-

Die Fassung der Schlussfuge BWV 131a, die zuletzt von Naumann im Jahre 1891 in der *American Co* Gesellschaft (S. 217f.) in einer Kritischen Ausgabe veröffentlicht wurde, wird im Anhang als interessantes Vergleichsstück mitgeteilt, um damit überhaupt wieder ins Bewusstsein zu rufen, dass die Frage nach der Echtheit dieser Werkfassung bis heute ungeklärt ist.

Leipzig, im Januar 2004

Ulrich Leisinger

¹ Für ein Faksimile der Handschrift *American Co* Autographs in *American Co* Robert L. Marshall, New York
² Zur Fassung in a-Moll siehe C)
³ Signatur: Ec 9,3.



Foreword

The cantata *Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir* BWV 131, by Johann Sebastian Bach is one of the few works of his pre-Weimar period for which we know the year it was composed. The original score of this penitential cantata has survived; at its conclusion Bach wrote in his own hand: *Auff begehren Tit: Herrn D: Georg: Christ: Eilmars in die / Music gebracht von / Joh: Seb: Bach / Org. Molhusinö*. This cantata, based on verses of the 130th Psalm – except in the 2nd and 4th movements, in which two verses are added from the hymn *Herr Jesu Christ, du höchstes Gut* by Bartholmäus Ringwaldt (1588) – is thus known to have been written between July 1707 and June 1708, when Bach was organist at the church *Divi Blasii* in Mühlhausen. Georg Christian Eilmar (referred to in Bach's note at the end of the score) was there, not as Bach's immediate superior, but as Archdeacon at the church *Beatae Mariae Virginis*. Eilmar and the Mühlhausen Superintendent Johann Adolph Frohne regularly preached alternately at services in the two principal churches, so Bach was also in close touch with Eilmar. It seems likely that the composition of this work was connected with a penitential service held in the *Marienkirche* to commemorate the disastrous fire which had destroyed large parts of the town on the 29th May 1707, but it has not been possible to discover documentary evidence to prove the correctness of this supposition. The autograph score, which is now in private possession in the U.S.A., consists of four folded sheets 32.5 x 20.5 cm format.¹ The manuscript is entitled (in faulty Italian): *Aus der Tiefen rufe ich Herr zu dir. a una Obboe. una Violino. / doi Violae. Fagotto. C. A. T. B. è Fond. / da Gio: Bast: Bac[h]*. Only the oboe and bassoon parts are notated in chamber pitch (i. e., in A minor), the other parts are in choral pitch (i. e., in G minor); the viola II part is written in the tenor clef, in accordance with an earlier practice. The range of the part makes performance in either A minor or G minor appropriate.² The watermarks confirm that it belongs to the Mühlhausen. The handwriting shows haste, the bar lines were drawn with a ruler; free from corrections and clearly has a characteristic copy. The history of this manuscript is unclear. We know from a copy preserved in the musicological collection of the Friedrich-Wilhelms-Universität in Berlin that the original score must have been there; therefore there have been among the Mühlhausen musicians, or indeed among Bach originally in Mühlhausen.

The musical language of the work is of great diversity, and no doubt the first performance of this work, under an official commission, the part which was taken part are the school and the town musicians. However, the chamber music scoring of the work offers many possibilities. This does not necessarily mean that performance was given only by soloists, but the work leaves no doubt that certain sections, such as the first entry of the voices in the opening movement and the emotion-charged coloratura passages in the opening bars of the 3rd movement should, preferably, be sung by soloists. An important indicator of a

distinction between solo and tutti passages could be the participation of the bassoon, which is not used, or used only very sparingly, in these passages, whereas it regularly takes part in the fugal movements and it by no means always plays the continuo line. The scoring of the string ensemble with one violin and two violas should not be a hindrance for modern performances. Evidently Bach preferred the more sonorous sound of the violas to that of the violin, because the first viola part can be played on a violin – it does not go below the violin's compass, with the exception of one note: in bar 7 of the opening movement there is a single *F*, one tone below the violin's range, and here a handwritten alteration has been made (apparently by Bach) to raise this note an octave so that it can be played on a violin.

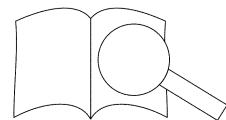
The division into separate movements, which is in accordance with present-day practice, should not obscure the fact that Johann Sebastian Bach intended this work as a single entity. In the original score only the first and second movements with chorale is set apart by double barlines, while the rest of the work is written one another without pronounced divisions. It is to be hoped that they will flow from one

The first scholarly edition of this work was published in 1881 by Wilhelm Fritzsche. He owned the autograph score and published it in the Bach Gesellschaft Complete Edition (vol. 30, p. 67–106). The present edition is based on the original score; the early Berlin edition has been used as a comparison.

The concluding fugue, BWV 131a, is included in a scholarly edition by Emil Nauwerck in the Appendix to Volume 38 of the Bach Complete Edition (p. 217f.). It is included in the present publication as an interesting piece for comparison, to call to mind the fact that the question of the authenticity of this version of the work is still unresolved.

Leipzig, January 2004
Ulrich Leisinger
Translation: John Coombs

¹ For a facsimile of the man
Autographs in American
Robert L. Marshall, New York
² For the version in A minor
³ Shelf no.: EC 9,3.



Avant-propos

La cantate *Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir* BWV 131 de Johann Sebastian Bach appartient aux rares œuvres de la période préweimarienne dont on peut au moins fixer l'année d'écriture. La partition originale de cette cantate de pénitence est en effet conservée. À la fin, Bach écrivit de sa main : *Auff begehren Tit: Herr D: Georg: Christ: Eilmars in die / Music gebracht von / Joh: Seb: Bach / Org. Mohlun-sinô*. La cantate qui se base sur les versets du psaume 130 auxquels sont seulement rajoutés dans les deuxième et quatrième mouvements deux strophes empruntées au cantique *Herrn Jesu Christ, du höchstes Gut* de Bartolomeus Ringwaldt (1588) a donc été écrite entre juillet 1707 et juin 1708 lorsque Bach était organiste de l'église Divi Blasii de Muhlhausen. Georg Christian Eilmar n'était pas un des supérieurs hiérarchiques directs de Bach, mais archidiacre à l'église Beatae Mariae Virginis. Mais, comme Eilmar et le surintendant Johann Adolph Frohne se relayaient régulièrement à la chaire des deux églises principales de la ville, Bach était en contact étroit avec Eilmar. Il est facile à mettre la genèse de l'œuvre en rapport avec un service de pénitence tenu dans l'église Sainte-Marie à l'occasion du terrible incendie qui ravagea une grande partie de la ville le 29 mai 1707. Cependant, aucun document n'a permis jusqu'à maintenant de confirmer l'exactitude de cette thèse. La partition autographe, aujourd'hui entre les mains d'un collectionneur américain, est composée de quatre feuilles 32,5 x 20,5 cm.¹ Le titre en tête du manuscrit est rédigé en partie en mauvais italien de la manière suivante : *Aus der Tieffen ruffe ich Herr zu dir. a una Obboe. una Violino. / doi Violae. Fagotto. C. A. T. B. è Fond. / da Gio: Bast: Bac[h]*. Seules les parties de hautbois et de basson sont notées en diapason de chambre (donc en la mineur), les autres parties en diapason du chœur (c'est-à-dire en sol mineur). Suivant une pratique plus ancienne, la partie de viole est écrite en clef d'ut. En raison des très, une interprétation en la mineur et en sol mineur appropriée.² Le filigrane confirme l'appartenance des écrits à Muhlhausen. Le manuscrit a été écrit rapidement sans hâte, les barres de mesure n'ont été ajoutées qu'à la règle. La mise par écrit comporterait des erreurs qui semblent avoir indubitablement le caractère d'un brouillon. Le chemin parcouru par le manuscrit de Bach n'est pas clair. Une copie autographe a été conservée aujourd'hui au Conservatoire de la Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Elle a donc dû faire partie de la bibliothèque de Friedrichemann Bach.

Il n'est pas possible de connaître les conditions de la première édition de cette œuvre. La rareté de la vie musicale à Bonn pendant la période de la commande officielle, on peut imaginer que le lieu de la participation du manuscrit se trouve dans la ville et des musiciens de la ville. La partition, restreinte et ayant un caractère de brouillon, permet cependant d'autres possibilités. Elle ne doit pas du tout signifier que la première édition ait eu lieu avec des solistes, la facture de l'œuvre ne laisse aucun doute possible quant à leur participation. Certains passages, comme la première apparition

des voix dans le mouvement d'introduction ou les passages passionnés de colorature aux premières mesures du troisième mouvement, doivent être de préférence confiés à des solistes. Un important facteur pour permettre la distinction entre soli et tutti pourrait être le basson qui n'apparaît pas dans ces passages ou n'apparaît qu'avec parcimonie alors qu'il est régulièrement présent dans les mouvements fugués, ce qui prouve qu'il n'est pas automatiquement joint à la partie de continuo. La distribution des cordes entre un violon et deux altos ne doit pas influencer la pratique actuelle. L'important pour Bach était, semble-t-il, la sonorité plus intense de l'alto par rapport au violon, car la première partie d'alto peut être jouée au violon sans aucune altération de l'étendue. Quoi qu'il en soit, le *fa* apparaissant à l'origine une seule fois à la mesure 7 du mouvement d'introduction est évité par une écriture à l'octave lors d'une correction faite selon toute apparence par Bach lui-même.

La division en mouvements, facile à reconnaître dans la pratique actuelle, ne doit pas dissimuler le fait que Johann Sebastian Bach a conçu l'œuvre comme un tout. Dans la partition originale, seul le mouvement avec choral est séparé du reste. Les autres mouvements, alors que les autres mouvements sont placés sans forte césure et s'embranchent sans interruption.

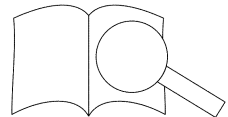
La première édition de la cantate a été publiée en 1830. Elle est basée sur un manuscrit de la collection de la Société Bach en possession du Conservatoire de Bonn. Elle est basée sur le volume 28 de l'Édition Complète de la Société Bach, pp. 1-30, apparat critique pp. 1-30. L'Édition Bach, elle a été publiée en 1986 (NBA I/34, pp. 67-70). Elle repose sur la partition originale de Bach mentionnée plus haut a été publiée en 1986 (NBA I/34, pp. 67-70) et de comparaison.

Le mouvement de la fugue finale BWV 131a qui fut écrite pour la dernière fois dans une édition critique en 1986 (NBA I/34, pp. 67-70) a été inclus en complément au volume 38 de la Société Bach (NBA I/34, pp. 67-70 et suiv.) a été incluse en complément comme intéressant élément de comparaison et afin de rappeler le problème irrésolu de l'authenticité de cette version de l'œuvre.

Leipzig, janvier 2004
Traduction : Jean Paul Ménière

Ulrich Leisinger

¹ Pour un fac-similé du manuscrit *Autographs in American Col* Robert L. Marshall, New York
² Pour la version en la mineur vc
³ Cote : *Ec* 9,3.



Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir

BWV 131 (im Chorton, g-Moll)

Johann Sebastian Bach
1685–1750

1. Sinfonia e Coro

Adagio

Oboe

Violino

Viola I

Viola II

Fagotto

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Continuo
Organo

Lente

6 # 6 # # c 6 5h

7

4 6 5 6 3 4 6 6

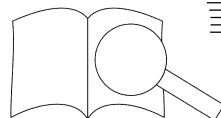
Aufführungsdauer / Duration: ca. 18 min.

© 2004 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.131/07

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

English version by
Henry S. Drinker



14

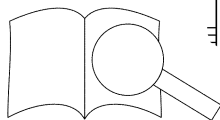
[6 5]
4 3 4

20

Aus der Tie - fen,
From the deep, Lord,

Aus der Tie - fen,
From the deep, Lord,

6 7 6 # 7 # 5



aus der Tie-fen ruf ich, Herr, zu dir, aus der
 from the deep, Lord, cried I, Lord, to thee, from the

aus der Tie-fen ruf ich, Herr, zu dir,
 from the deep, Lord, cried I, Lord, to thee,

Aus der
 From the

6 6 6 6 6 6 # 5 4 5 # 6

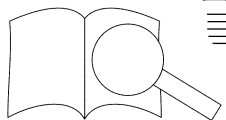
Tie-fen,
 deep, Lord,

aus der Tie-fen ruf ich, Herr, zu dir,
 from the deep, Lord, cried I, Lord, to thee,

aus der Tie-fen ruf ich, Herr, zu dir,
 from the deep, Lord, cried I, Lord, to thee,

aus der Tie-fen ruf
 from the deep, Lord, cried

f 6 6 6 6 # 6 4 #



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

40

ruf ich, Herr, zu dir, *tr*
cried I, Lord, to thee,

ru - fe ich, Herr, zu dir,
I, cried I out, Lord, to thee,

ruf ich, ru - fe ich, Herr, zu dir,
cried I, cried I out, Lord, to thee,

- fe ich, ru - fe ich, Herr, zu dir,
I, cried I out, Lord, to thee,

6 5 6 5 6h # 6h # 6 6h 5 # 6

47

der Tie - fen ru - fe ich, Herr, zu
n the deep, Lord, cried I out, Lord, to

Tie - fen ru - fe ich, ru - fe ich, Herr, zu
deep, Lord, cried I out, cried I out, Lord, to

ru - fe, ru
I, c

6 6 # 6 6 6 # 6 # 6 # 5 # 6 # 6



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Vivace

dir. thee. Herr, Lord, Herr, hö-re mei-ne Stim-me, O har-ken to my call-ing,

dir. thee. Herr, Lord, Herr, hö-re mei-ne Stim-me, O har-ken to my call-ing,

dir. thee. Herr, Lord, Herr, hö-re mei-ne O har-ken to r

dir. thee. Herr, Lord, Herr, hö O h my ne,

6 6 7 # 6

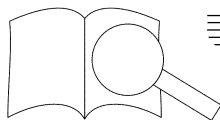
Herr, Lord, Stim-me, call-ing,

Herr, hö-re mei-ne Stim-me, laß dei-ne Oh-ren mer-ken auf die Stim-me mei-nes O har-ken to my call-ing, in-cline thine ear un-to my voice and hear my sup-pli-

Herr, hö-re mei-ne Stim-me, O har-ken to my call-ing,

Herr, hö-re mei-ne Stim-me, O har-ken to my call-ing,

6 6 6 6 4



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Herr, Herr, hö-re mei-ne Stim-me, laß dei-ne Oh-ren mer-ken auf die Stim-me mei-nes
 Lord, O har-ken to my call-ing, in-cline thine ear un-to my voice and hear my sup-pli-

Fle - - - hens, Herr, hö-re mei-ne Stim-me,
 ca - - - tion, O har-ken to my call-ing,

Herr, Herr, hö-re mei-ne Stim-me,
 Lord, O har-ken to my call-ing,

Herr, Herr, hö-re mei-ne Stim-me,
 Lord, O har-ken to my call-ing,

6/4 6 4 # 6/4 4 # 6 6 6 6 6 7

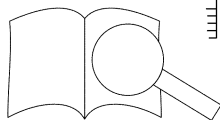
Fle - - - re mei-ne Stim-me,
 ca - - - ar-ken to my call-ing,

Herr, hö-re mei-ne Stim-me,
 O har-ken to my call-ing,

Herr, Herr, hö-re mei-ne Stim-me, laß dei-ne Oh-ren mer-ken
 Lord, O har-ken to my call-ing, in-cline thine ear un-to my voice and hear my sup-pli-

Herr, Herr, hö-re mei-ne Stim-me,
 Lord, O har-ken to my call-ing,

6/4 6 4 # 6 # 6 6



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

laß dei - ne Oh-ren mer-ken auf die
in - cline thine ear in - to my voice and

Fle - hens, auf die Stim-me mei-nes Fle - - - - -
ca - tion, hear - ken to my sup - pli - ca - - - - -

mer-ken auf die Stim-me mei-nes Fle - - - - -
to my voice and hear my sup - pli - ca - - - - -

6 6 6h 6 8 6 6h # 6 5 6h 5 # 6

Stim-me
hear my

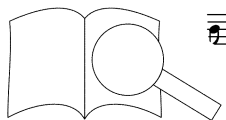
Stim-me mei-nes Fle - - - - -
to my sup - pli - ca - - - - -

auf die Stim-me mei-nes Fle - - - - -
voice and hear my sup - pli - ca - - - - -

Flie-hens,
in - cline,

Stim-me mei-nes Fle-hens,
to my sup - pli - ca - tion,

6h 4 | # | 4 6 4 # 6 # 6 6h #



PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

dei - ne Oh - ren mer - ken auf die Stim - me mei - nes Fle - hens, auf die Stim - me mei - nes
 cline thine ear un - to my voice and hear my sup - pli - ca - tion, har - ken to my sup - pli -

Oh - ren mer - ken auf die Stim - me mei - nes Fle - hens,
 ear un - to my voice and hear my sup - pli - ca - tion,

laß dei - ne Oh - ren mer - ken auf die Stim - me
 in - cline thine ear un - to my voice and hear my

dei - ne Oh - ren mer - ken auf die Stim - me mei - nes Fle - hens,
 cline thine ear un - to my voice and hear my sup - pli - ca - tion,

6# 5 # 6 6 4 # 4 6 5

Fle - ca -

hens, laß dei - ne Oh - ren mer - ken auf die Stim - me mei - nes
 tion, in - cline thine ear un - to my voice and hear my sup - pli -

laß dei - ne Oh - ren
 in - cline thine ear un -

- hens, laß dei - ne Oh - ren mer - ken
 - tion, in - cline thine ear un - to

laß dei - ne Oh - ren mer -
 in - cline thine ear un - to

6 5 6 9 6 5 # 6 6 7 # 6 4 5 /

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical score for measures 83-85. The vocal line is in G major with a key signature of one sharp (F#). The piano accompaniment consists of a right hand with eighth-note patterns and a left hand with a steady eighth-note bass line. Trills (tr) are indicated above certain notes in the vocal line.

Fle - hens, - - - - - hion, laß
 ca - - - - - tion, in -
 mer - ken auf die Stim - me mei - nes Fle -
 to my voice and hear my sup - pli - ca -
 Fle - hens, auf die Stim - me mei - nes Fle -
 ca - tion, har - ken to my sup - pli - ca -
 Fle - hens, auf die Stim - me mei - nes Fle -
 ca - tion, har - ken to my sup - pli - ca -

Vc unis.
 Cb 6 6 \sharp 5 6 \sharp 6 6 \flat 6 \sharp 7 5 6

Musical score for measures 86-88. The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns. Dynamics markings include *p* (piano), *pp* (pianissimo), and *f* (forte).

dei - ne
 cline thine
 , auf die Stim - me, auf die Stim - me mei - nes Fle -
 .y sup - pli - ca - tion, har - ken to my sup - pli - ca -
 auf die Stim - me mei - nes Fle -
 har - ken to my sup - pli - ca -
 auf die Stim - me mei - nes Fle -
 har - ken to my sup - pli - ca -
 auf die Stim - me mei - nes F
 har - ken to my sup - pli - c

6 \sharp # 5 6 \flat 5 6 \sharp 6 6 \flat 6 6 #



PROBEPARTITUR
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

2. Aria con Corale (Duetto)

98=1 Andante

Musical notation for the beginning of the piece, including piano accompaniment and vocal staves for Soprano and Basso.

Soprano

Basso

So du _ willt, so du _ willt, Herr, Herr, Sün - de zu - rech - nen
 if thou, Lord, if thou, Lord, Lord, dost mark our in - iq - ui - ti

Continuo

6 6 6 6 6 7^b 5^b
 4 5 #

4 Oboe

so du _ willt, so du _ w ^{ert} de zu - rech - nen,
 if thou, Lord, if thou, Lor. ^{lost} our in - iq - ui - ties,

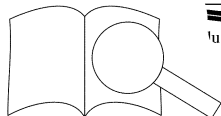
6 6 6 6^b 6 6^b 6 b 4

Musical notation for the continuation of the piece, including piano accompaniment and vocal staves for Soprano and Basso.

- - barm - dich mein in
 ve - pit - y on

if du _ willt, so du _ willt, Herr, Sün - - de zu - rech
 if thou, Lord, if thou, Lord, dost mark all our fail.

6 6 6 4 6 6 7 # 6 # [-]



10

sol - cher Last,
heart's dis - tress,

willt, Herr, Sün - de zu - rech - nen, Herr, so du willst Sün - de zu - rech - nen,
Lord, dost mark all our fail - ings, Lord, if thou dost mark all our fail - ings.

6 6 5 # [6] 6 5 6 5 [6]

13

nimm and sie take

so du willst Sün - de zu - rech - nen, Herr, Lord, if thou dost mark all our fail - ings, ne, ste -

6 6 9 5b 6 7 6 #

16

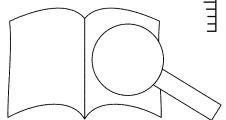
mei - nem Her - wer wird be - ste - hen, wer wird be - ste -
me this bur - who then can face thee, who then can face

6 4 5 7 6 6h # # 6 6

20

die - weil du sie ge -
for of thy Cro - hen, wer wird be - ste -
thee, who then can face

7 7 7 # 6 6 7 6 5 # 5



PROBEPARTITUR
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

24

bü - - - - - ßet - - - - - hast
 bit - - - - - ter - - - - - ness
 rech-nen, Herr, wer wird be - ste - - - - - hen, be - ste - - - - -
 fail - ings, Lord, who then can face - - - - - thee, can face - - - - -

6 6 5 4 6 5 6 5 6 5 5b 6 3 5

27

hen, Herr, so du willst Sün - de zu-rech - nen, Herr, wer
 thee, Lord, if thou dost mark all our fail - ings, Lord, w^t

6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6

31

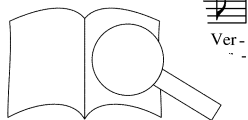
Holz mit schmer - - - - -
 is the the guer - - - - -
 - - - - - hen, thee, ste - - - - -
 face

6 5 6 4 3 9 8 6 4 5

34

hen?
 thee?

7 6 6# 5 6 9 6 9# 3 6# 5



PROBENPARTITUR • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

38

ge-bung, denn bei dir ist die Ver-ge-bung, bei dir ist die Ver- auf that
give-ness, but with thee there is for-give-ness, with thee there is for-

6 7 4 3 6 6 5 4 3 6 6 6 7 5

41

daß ich nicht mit gro-ge-bung, bei dir, bei ge-
give-ness, with thee there is for-give-ness, with thee, with - give-

5 4 5 4 9 6 4 # 6 6 5 #

44

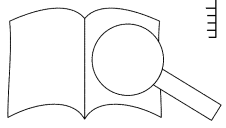
Weh spür, bung, daß man dich fürch- te, daß
weh spür, that we may fear thee, that

6 6 4 6 7 6 # # 6 # 6 5 4

47

fürch- te; fürch- te;
fear thee; fear thee;

6 6 6



PROBEPARTITUR • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

50

mei - - nen Sin - - den un - - ter - -

gulfed *by* *sins* *too* *base* *to*

dir ist die Ver - ge - bung, daß man dich fürch - - -

thee there is for - give - ness, *that we _ may fear*

6 6 6 4 # 6 4 # 6 6

5 5 # # 6

53

geh, te, denn bei re - - - ung, bei

bear, *thee,* *but* *w* *re -* *ness, with*

6 6 4 # 4 6 6 6 3 7 6 6

5 5 # # 6 6 5

56

noch - - - wig -

be *er*

dir ist die Ver - ge - bur da th uch fürch - - - te, dich fürch - - -

thee there is for - give - t *may* *fear* *thee,* *may* *fear*

7 6 6 6 6 6 7 5 6 5

5 5 5 5 5 5 6 6 5

59

- - - za - - - ge.

con *found* *ed*

6 6 6 4 6

5 5 5 4 6



PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

62

te, dich fürch - te.
thee, may fear thee.

6 6 5 6
4 3 5

4 # 6 6 6 7 7 7 6 #

3. Coro

Adagio

Oboe

Violino

Viola I

Viola II

Fagotto

Soprano

Alto

Tenore

Ich har - re des
I wait for th

ich har - re des Herrn,
I wait for the Lord,

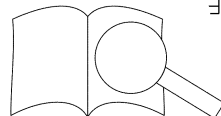
Ich
I

re des Herrn,
for the Lord,

Ich har - re des Herrn, ich har -
I wait for the Lord, I wait

re des Herrn,
ait for the Lord,

ich har - re des He
I wait for the Lo



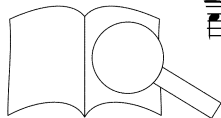
largo

ich har-re des Herrn,
I wait for the Lord,
 ich har-re des Herrn,
I wait for the Lord,
 - - re des Herrn,
for the Lord,
 ich har-re des Herrn, mei-ne See-le har - - und ich
I wait for the Lord, yea, my soul is wait - - ing, I am

6 7 6 [4] b b 7b b b

mei - ne See - le
yea, my soul is
 nar wait - - - - - ret und ich
am
 und ich hof - fe, ich hof - fe, ich hof - fe auf sein Wo
I am hop - ing, am hop - ing, am hop - ing in his wo

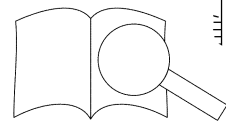
4 2 6 5 6 5 6 5 4 4



PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBEBE PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Wort, ich hof - - - fe auf sein Wort, mei - ne See - le
 word, am hop - - - ing in his word, yea, my soul is

Wort, ich hof - - - fe auf sein Wort, mei - ne See - le
 word, am hop - - - ing in his word, yea, my soul is

mei - ne See - le har - - - ret, und ich hof
 yea, my soul is wait - - - ing, I am hop

- ret, und ich hof - fe, ich hof - fe, und ich hof - - - fe sein
 - ing, I am hop - ing, am hop - ing, I am hop - - - ing his

b 6 7 7 b 4/4 4 6

har - - - ret, und ich hof - fe auf sein
 wait - - - ing, I am hop - ing in his

ich hof - fe, ich hof - - - fe auf sein
 am hop - ing, am hop - - - ing in his

hof - - - fe auf sein Wort, - le
 hop - - - ing in his word is

ich hof - - - fe auf
 am hop - - - ing in

9 6 6 4/4 6 7
 b 5 b 2 6 #



PROBENPARTITUR • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Wort, mei - ne See - le har - - - ret, und ich hof - fe, ich
 word, yea, my soul is wait - - - ing, I am hop - ing, am

Wort, und ich hof - fe, ich hof - fe, ich hof - fe auf sein Wort
 word, I am hop - ing, am hop - ing, am hop - ing in his w

har wait - - -

hof - fe, ich hof - fe, und ich hof - fe, ich hof - fe, ich ne, se - le
 hop - ing, am hop - ing, I am hop - ing, am hop - ing, am a, soul is

7 7 9 7 9 4 6
 # 2h 4

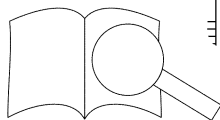
hof - fe, und ich hof - fe, und ich hof - fe, ich
 hop - ing, I am hop - ing, I am hop - ing, am

- - - fe; mei - ne See - le har wait - - -
 - - - ing, yea, my soul is

fe, ich hof - fe auf sein Wort, und ich hof - fe
 - - - sp - ing, am hop - ing in his word, I am hop - i

- - - ret, und ich hof - fe auf sein Wort,
 - - - ing, I am hop - ing in his word,

4 6 7 7 4 2 6 5h
 2 4 4



hof - fe auf sein Wort, ich hof - - fe auf sein Wort, ich hof - -
 hop - ing in his word, am hop - - ing in his word, am hop - -

ret, und ich hof - fe, und ich hof - - fe;
 - ing, I am hop - ing, I am hop - - ing.

mei - ne See - le har
 yea, my soul is wait - -

har wait - - - - ret, und ich hof - fe
 - - - - ing, I am hop - ing

6 5 4 6 9 6 7 1 6 7

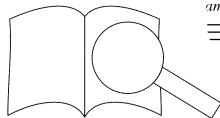
- fe, mei - ne See - le har - -
 ing yea, my soul is wait - -

- - - - ret, und ich hof - fe, ich
 - - - - ing, I am hop - ing, am

- - - - ret, und ich hof - fe auf sein Wo
 - - - - ing, I am hop - ing in his wo ich am

und ich hof - fe, ich h
 I am hop - ing, am h

6 4 6 9 4 7 7 6



ret, und ich hof - fe, ich hof - fe, mei - ne See - le
 ing, I am hop - ing, am hop - ing, yea, my soul is

hof - fe, und ich hof - - - fe auf sein Wort, ich hof
 hop - ing, I am hop - ing, in his word, am h

hof - fe, ich hof - fe, mei - ne See - le har - - - ret, ur
 hop - ing, am hop - ing, yea, my soul is wait - - - ing,

mei - ne See - le har - - - au / ich
 yea, my soul is wait - - - - - - - - - am

9 6 7 4 6 4 7 7

39 *adagio*

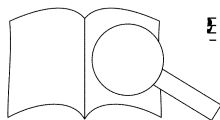
har wait - und ich hof - fe auf sein Wort,
 I am hop - ing in his word, I am hop - ing in his word.

hof I sein Wort, und ich hof - - - fe auf sein Wort,
 I am hop - ing in his word, I am hop - ing in his word.

- fe auf sein Wort, und ich hof - - - fe ar
 hop - ing in his word, I am hop - ing in his word.

ich hof - fe auf sein Wort, und ich hof - fe auf
 am hop - ing in his word, I am hop - ing in his word.

7 7 7 7 b 4 6 6 9 8
 2 5 4 3



19 (41)

tet, mei - ne See - le war - - -
 ing, here my soul is wait - - -

5 6 6 5 4 6 7 6 6 5 6 [6] 5

22 (44)

tet auf den Herrn, mei - ne See - le, mei - ne See - le war -
 ing for the Lord, here my soul, my soul - is wait - ing, wait -

6 4 3 5 6 b 4 6 4

wie den what with

25 (47)

ich zu - - vor ge -
 sein Ge - wis - sen -
 griev ous my con - science
 See - le war - tet auf den Herrn, auf den Her, mei - ne See - le war -
 soul is wait - ing for the Lord, for - the 'ord, here my soul is wait -

b 7 4 6 4 6 5b

28 (50)

get, mei - ne See - le war - - tet, mei - ne See - le war -
 get, here my soul is wait - - ing, here my soul is wait -
 me;

6 5 6 5 5 b 6 5b 6 5b

31

mei - ne See - le war - - tet auf den Her
 here my soul is wait - - ing for the Lor

6 5 4 5b 7b 6 6 4 4



52

von ei - ner Mor - gen - wa - che bis zu der an - dern, von ei - ner Mor - gen - wa - che
 yea more, I say than watch - ers that watch for morn - ing, yea more, I say than they that

6 4 # 7 7 6 7 6 7 4 6

55

und woll - - te gern im
 so by thy blood I

bis zu der an - dern, von ei - ner Mor - gen - wa - che bis zu der an
 watch for the morn - ing, yea more, I say than watch - ers that watch for mor

6 7 4 6 6 6 6

58

Blu - - te dein
 fer - vent pray,

- - - - - dern, mei - - - - - tet,
 ing, for - m - ing,

9 6 4 6 6 6 b 6

61

mei - ne
 for -

von
 that

6 6 6 6

64

en ab - ge - wa -
 my faults be washed

A, war - - - - - tet auf den Herrn, auf den Her
 ng, wait - - - - - ing for the Lord, for the Lor

9 6 6 6 6 6 4 6



PROBEPARTITUR • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

67

sein
way,

Herrn, mei - ne See - le war - - tet, war - - tet, war - - tet auf den Herrn von ei - ner
Lord, here my soul is wait - - ing, wait - - ing, wait - - ing for the Lord, yea more, I

6 5 6 9 8 6^b 4^b 6 6 6 6 7 4 3

70

Mor - gen - wa - che bis zu der an - dern, bis zu der an - dern,
say than they that watch for the morn - ing, watch for the morn - ing,

wie
as

5^h 6^h ^b 6 4 3 6 4 6 6 6 6 ^b 4 4

73

Da - - vid und
Da - - vid and

von ei - ner Mor - gen - wa - che, von ei - ner Mor - gen - wa - che bis zu der an -
yea more, I say than watch - ers, they who do watch for the morn -

6 6 5 6 6

76

nas - - -
nas - - -

- - - - - ner Mor - gen - wa - che bis zu der an -
re, I say than they who do watch for morn -

6 6 5^b 6 4 6 6^h ^b 6^h 6

79

- dern, bis zu der an - dern.
- ing, watch for the morn - ing.

6 6 6^b 5 4^h 6 6 7 4^h ^b 6 7^b 6 6

* Unklar ob as¹ oder es¹. Siehe den Kritischen Bericht.
Not clear whether it is a flat¹ or e flat¹, see the Critical Report.



5. Coro

Adagio

un poco allegro

Oboe

Violino

Viola I

Viola II

Fagotto

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Continuo

Is - ra - el, Is - ra - el, Is - ra - el, hof - f den
 Is - ra - el, Is - ra - el, Is - ra - el, hope the

Is - ra - el, Is - ra - el, Is - ra - el, .en
 Is - ra - el, Is - ra - el, Is - ra - el, the

Is - ra - el, Is - ra - el, Is - ra - el, af - fe auf den
 Is - ra - el, Is - ra - el, Is - ra - el, hope ye in the

6 # 3 6 5 #

5

Herrn, hof

Lord, hope

H

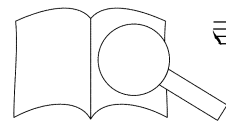
ye, hope - fe auf den Herrn, hof - fe auf den
 ye hope ye in the Lord, hope ye in the

fe auf den Herrn, hof - fe auf den
 ye in the Lord, hope ye in the

hof - fe auf den Herrn.
 hope ye in the Lor' den the

of - fe auf den Herr
 hope ye in the Lor

6 6 [6] 6 6 5



PROBENPARTITUR
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Herr, hof - fe auf den Herrn, hof - fe, hof -
 Lord, hope ye in the Lord, hope ye, hope -
 Herr, hof - fe auf den Herrn, hof
 Lord, hope ye in the Lord, hope
 Herr, hof - fe auf den Herrn,
 Lord, hope ye in the Lord, *tr*
 Herr, hof - fe auf den Herrn, hof
 Lord, hope ye in the Lord, hope

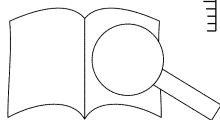
f 6 # # 6 4 # 4 # 6

- fe auf den Herrn; denn
 - ye in the Lord, for
 hof - fe auf den Herrn; denn
 hope ye in the Lord, for
 rm, hof - fe auf den Herrn; denn
 Lord, hope ye in the Lord, for
 den Herrn, hof - fe auf den Herrn;
 n the Lord, hope ye in the Lord, denn

pp *pp* *f* *pp* *pp* *f*

adagio

6 4 # *p* 6 6 4 # *piu p* 6 4 7 5



bei dem Herrn ist die Gna - de, bei dem Herrn ist die Gna -
 with the Lord there is mer - cy, with the Lord there is mer -

bei dem Herrn ist die Gna - de, bei dem Herrn ist die
 with the Lord there is mer - cy, with the Lord there

bei dem Herrn ist die Gna - de, bei dem Herrn
 with the Lord there is mer - cy, with the Lord

bei dem Herrn ist die Gna - de, bei dem Herrn
 with the Lord there is mer - cy, with the Lord

6 6 4b 3 7 6 4 7 6 5
 3 2b

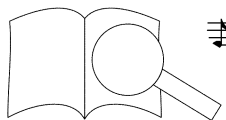
de, und viel
 cy, and full

dem Herrn ist die Gna - de, ist die Gna - de
 with the Lord there is mer - cy, there is mer - cy,

denn bei dem Herrn ist die Gna - de, ist die
 for with the Lord there is mer - cy, there is

denn bei dem Herrn ist die Gna - de, ist die
 for with the Lord there is mer - cy, there is

4 3 7b 6 6 7 6 7 #



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Er - lö - sung bei ihm, und viel
re - demp - tion with him, and *f*

und viel Er - lö - sung bei ihm, und viel
and full re - demp - tion with

und viel Er - lö - sung bei ihm, und viel
and full re - demp - tion with

viel Er - lö - sung bei ihm, und viel
full re - demp - tion with

5 6 5 6 5 6 5

Er - lö - sung bei ihm. Und er wird
re - de - tion with him, and un - to

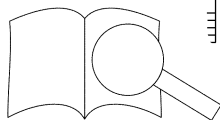
Er - lö - sung bei ihm,
re - demp - tion with him,

Er - lö - sung bei ihm,
re - demp - tion with him,

Er - lö - sung bei ihm,
re - demp - tion with him,

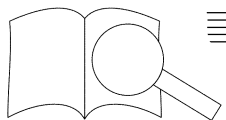
5 6 5 6 5 6 5 6 # 4 # 4

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Is - ra - el er - lö - sen, und er wird
 Is - ra - el re - demp - tion, and un - to
 ... aus ... fre
 Und er wird Is - ra -
 and un - to Is - ra -
 ... aus al - len sei - nen Stin -
 ... from all of his in - iq -
 5# 6 6 6 5 6 4

Is - ra - Is - ra - el er - lö - sen, und er wird Is - ra - el er - lö -
 Is - ra - el re - demp - tion, and un - to Is - ra - el re - demp -
 - ui - den, -
 - ties, -
 - sen, er -
 - tion, re -
 und er wird
 and un - to
 4# 5 6# 6 4# 6 6



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

und er wird Is - ra - el er - lö - sen
 and un - to Is - ra - el re - demp - tion

al - len sei - nen Sün - den,
 all of his in - iq - uities,

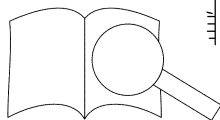
und er wird Is - ra -
 and un - to Is - ra

Figured Bass: 5 \sharp 5 6 # 7 6 #

und er wird Is - ra - el
 and un - to Is - ra - el

- - - - - sen aus al - len sei
 - - - - - tion from all of his

Figured Bass: 6 5 \sharp 7 # [6] 6



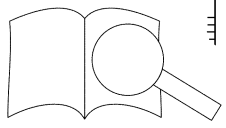
PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

lö-sen, er wird Is-ra-el er-lö-sen, er-lö-sen aus al-len of
 demp-tion, un-to Is-ra-el re-demp-tion, re-demp-tion aus al-len of
 lö-sen aus al-len of sei-nen Sün-den. in-ig-uen-tir
 demp-tion from all of his in-ig-uen-tir
 - - - - - sen aus al-len sei-nen - - - - -
 und er wird ra er
 and un-to re

6 5 7 6 5 4

sei-nen in-ig-uen-tir, er-re-uen-tir, und er wird Is-ra-el, und
 his in-ig-uen-tir, er-re-uen-tir, and un-to Is-ra-el, and
 , and un-to Is-ra-el er-lö-sen, er-lö-sen, er wird Is-ra-uen-tion,
 un-to Is-ra-uen-tion, un-to Is-ra-uen-tion, un-to Is-ra-uen-tion

6 # 6 6 7 # 6 6 6# 5 # 6 6



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Anhang

Fuga in g

BWV 131a

Johann Sebastian Bach?

1685–1750

1 (27)*

Organo

5 (31)

8 (34)

11 (37)

* Taktzahlen in Klammern entsprechen der Kantatenfassung, siehe S. 35.



14 (40)

Musical score for measures 14-16. Treble clef, bass clef, and a separate bass line. Measure 14 starts with a treble clef and a bass clef. Measure 15 has a treble clef and a bass clef. Measure 16 has a treble clef and a bass clef. The music is in a minor key with a 3/4 time signature.

17 (43)

Musical score for measures 17-19. Treble clef, bass clef, and a separate bass line. Measure 17 starts with a treble clef and a bass clef. Measure 18 has a treble clef and a bass clef. Measure 19 has a treble clef and a bass clef. The music is in a minor key with a 3/4 time signature.

20 (46)

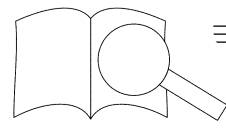
Musical score for measures 20-22. Treble clef, bass clef, and a separate bass line. Measure 20 starts with a treble clef and a bass clef. Measure 21 has a treble clef and a bass clef. Measure 22 has a treble clef and a bass clef. The music is in a minor key with a 3/4 time signature.

24 (50)

Musical score for measures 24-26. Treble clef, bass clef, and a separate bass line. Measure 24 starts with a treble clef and a bass clef. Measure 25 has a treble clef and a bass clef. Measure 26 has a treble clef and a bass clef. The music is in a minor key with a 3/4 time signature.

27

Musical score for measures 27-29. Treble clef, bass clef, and a separate bass line. Measure 27 starts with a treble clef and a bass clef. Measure 28 has a treble clef and a bass clef. Measure 29 has a treble clef and a bass clef. The music is in a minor key with a 3/4 time signature.



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

30 (56)

Musical score for measures 30-56. The system consists of three staves: a grand staff (treble and bass clefs) and a separate bass clef staff below. The music is in a minor key with a 3/4 time signature. The grand staff features a complex melodic line with many sixteenth and thirty-second notes, while the lower bass clef staff has a simpler, more rhythmic accompaniment.

33 (59)

Musical score for measures 33-59. The system consists of three staves: a grand staff (treble and bass clefs) and a separate bass clef staff below. The music continues in the same minor key and 3/4 time signature. The grand staff has a more active melodic line with frequent sixteenth notes, and the lower bass clef staff provides a steady accompaniment.

36 (62)

Musical score for measures 36-62. The system consists of three staves: a grand staff (treble and bass clefs) and a separate bass clef staff below. The music continues in the same minor key and 3/4 time signature. The grand staff features a melodic line with some rests and a final flourish, while the lower bass clef staff has a consistent accompaniment.

39 (65)

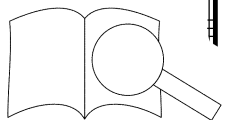
Musical score for measures 39-65. The system consists of three staves: a grand staff (treble and bass clefs) and a separate bass clef staff below. The music continues in the same minor key and 3/4 time signature. The grand staff has a melodic line with a trill (tr) in the final measure, and the lower bass clef staff provides a steady accompaniment.

42 (68)

Musical score for measures 42-68. The system consists of three staves: a grand staff (treble and bass clefs) and a separate bass clef staff below. The music continues in the same minor key and 3/4 time signature. The grand staff has a melodic line with a fermata in the final measure, and the lower bass clef staff provides a steady accompaniment.

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



92 Bc 5 Bezziff. # nur in B
 95 Fg, Bc A, B: p (bzw. pp bei Bc in A) erst auf der 3. oder 4. Note

2. *Aria con Corale* (Duetto)

3 Bc 1 A, B: Bezziff. 3 erst bei 2. Note
 7 Bc A, B: 1. Ziffer über 2. Note; in B Zuordnung nachträglich hergestellt
 15 Ob 6–10 A, B: Zusammengebalkt
 17 Bc A, B: Zuordnung der beiden letzten Ziffern unklar f statt f²
 28 Ob 4–5 A: Bezzifferung $\frac{9}{5}$ statt $\frac{9}{5}$
 36 Bc 1 B: mit Bezzifferung $\frac{4}{4}$ statt $\frac{5}{4}$
 41 Bc 1 A, B: mit Bezzifferung 3 statt 5 $\frac{5}{4}$
 41 Bc 3 B: mit Bezzifferung $\frac{3}{4}$ statt $\frac{4}{4}$
 42 Bc 1 A: f² statt f; B: f² $\frac{5}{4}$, daher unrichtige Textunterlegung
 55 B 5 A: ohne tr
 56 B 4 A, B: Textsilbe „wig“ irrtümlich auch in T. 57 eingetragen
 57 S 1 B: Bezziff. irrtümlich $\frac{3}{4}$ bei 3. bzw. 4. Note

3. *Coro*

13 Bc 4–5 A, B: Bezziff. @ erst auf 5. Note
 32 Bc 2 A, B: mit Bezziff. \$ bzw. 3 $\frac{5}{4}$ statt 5 $\frac{5}{4}$

4. *Aria con Corale* (Duetto)

Beim Choral sind im Autograph A in der Altstimme in den T. 11–14 (bzw. 32–35) die Halbenoten, nicht aber die Halbbespaun mit Augmentationspunkten versehen; diese Notierungsweise wird in B konsequent bis T. 73 durchgeführt, ehe wieder die originale, auf j bezogene Notierung von A übernommen wird. Die Stellung der Bezzifferung # als Auflösung eines 4-3-Vorhalts ist in T. 3 und den Parallelstellen (T. 7, 10 usw.) nicht eindeutig; die Auflösung des Vorhalts könnte – trotz fortschreitender Singstimme – auch erst auf der jeweils letzten Note der Gruppe gemeint sein.

31 Bc 4 B: mit Bezziff. $\frac{5}{4}$ statt $\frac{5}{4}$
 52 Bc 9 B: Bezziff. ohne 7
 53 Bc 10 A: Bezziff. erst bei 11. Note
 72 Bc 10 B: ohne Bezziff.
 78 T 3 A: irrtümlich(?) mit Artikulationspunkt
 80 T 3 A: Deutung als as¹ (b¹) und es¹ (f¹) möglich, da nach Korr. zwei Notenköpfe vorhanden. Nach Bachs Schreib- und Korrekturgewohnheiten (vgl. Satz 1, T. 7, Va I) ist eher as¹ (b¹) gemeint (so auch in B).
 82 Bc 3 A, B: ohne Augmentationspunkt

5. *Coro*

6 Bc 3 A: Bezziff. 6 erst über 4. Note
 7 Bc A, B: p erst bei 4. Note
 11 Bc 7 B: p erst bei 9. Note
 12 VI 3 B: pp nur in B
 12 Bc 7 B: pp statt più p
 13 A, B: Adagio bei den Singstimmen in den Singstimmen Instrumentalstimmen
 25 VI I 8 B: mit \$ statt #
 53 Va II 4 A, B: a statt #
 55 Bc 4 A, B: Bez?
 68 VI 3 p nur i
 69 Bc 5 A: mi
 71 Ob A: ...id 5–8?)

Anhang *Fuga in g*

Die Qur

Bir them Zusammenhang die Kantate mit der *Orgelfuge in g* auf die Schlusstakte mit dem Satz ab T. 27 genau übereinstimmt. Philipp Spitta, der die Orgelfassung seiner Bach-Monographie als „dürftiges Arbat.“ abtat,⁵ wird die Echtheit dieser Einrichtu

thüringischen Abschriften zusammen mit anderen frühen authentischen Orgelwerken Johann Sebastian Bachs anzutreffen ist, zu einem Zeitpunkt also, da die Existenz des Originalmanuskripts und die Kantate selbst nicht allgemein bekannt waren. Es wäre also durchaus denkbar, dass der Satz ursprünglich für Orgel konzipiert war und dann von Bach, zu dieser Zeit wohlgeheimer Organist und nicht Kantor an Divi Blasii, in die Kantate übernommen wurde.

Älteste nachweisbare Quelle der *Fuga in g* BWV 131a war bis zum Zweiten Weltkrieg eine Abschrift in einem Sammelband aus dem Besitz Johann Christian Kittels (1732–1809), der als letzter Bach-Schüler galt. Dieser sogenannte Sammelband Kittel-Hauser gelangte nach 1905 in das Verlagsarchiv Breitkopf, gilt aber als Kriegsverlust. Zwei Abschriften von Schülern Kittels, von denen eine gleichfalls heute verschollen ist, scheinen unabhängig voneinander diese Quelle zurückzugehen. Dabei handelt es sich um eine Abschrift des ganzen Bandes Kittel-Hauser

1800 aus dem Besitz Ernst Ludwig Gehl, die seit den 40 und 41 einnimmt (im Folgenden: *Fuga in G. moll.*). Der Band wird in der Staatsbibliothek Bonn (Mus. ms. Bach P 320) aufbewahrt. Lautet hier: *Fuga in G. moll.* Eine Kopie des Kittel-Hauser-Jahres noch für die Ausfertigung stand, konnte nicht zusammen mit dem Werk in eine dreihundert angelegten Saft für die Orgel / von / J. S. Bach an der erworben hat und als Best der Städtischen Bibliotheken (Signatur: III.8.22) gelangte. / *Fuga.* (im Folgenden Quellen auch der Erstdruck (im Folgenden: *Johann Sebastian Bach's / Compo-ORGEL. // Kritisch-correccte Ausgabe / CONRAD GRIEPENKERL / und / FERDINAND SCH,* Leipzig: C. F. Peters, 1852 (Platten-Nummer); Exemplar: Städtische Bibliotheken Leipzig, Musikothek), und der Abdruck in BG 38, S. 217–219, hrsg. Ernst Naumann, (im Folgenden Quelle C 4) herangezogen.

Die beiden Handschriften C 1 und C 2, die auf zwei Systemen (oberes System im Violinschlüssel) notiert sind, stimmen im Wesentlichen überein. Da die Mitwirkung des Pedals in der Kopie Gebhardi genau angegeben ist, bietet sich aus Gründen der Übersichtlichkeit eine Übertragung der auf zwei Systemen notierten Fuge auf drei Systeme an, wie sie in den Quellen C 3 und C 4 praktiziert ist.

Einzelanmerkungen

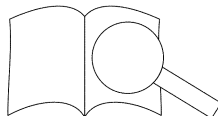
Sonderlesarten von C 3 und C 4 werden Die Angabe Ped. fehlt in C 2 bei der Unte

3 US 1 C 1, C:
 23 (39) OS 1 C 3 und
 C1–C: g



⁵ Philipp Spitta, *Johann Sebastia*

1	Wie schön leuchtet der Morgenstern	75	Die Elenden sollen essen	144	Nimm, was dein ist, und gehe hin
2	Ach Gott, vom Himmel sieh darein	76	Die Himmel erzählen die Ehre Gottes	146	Wir müssen durch viel Trübsal
3	Ach Gott, wie manches Herzeleid I	77	Du sollst Gott, deinen Herren, lieben	147	Herz und Mund und Tat und Leben
4	Christ lag in Todes Banden	78	Jesu, der du meine Seele		- BWV 147a, reconstr.
5	Wo soll ich fliehen hin	79	Gott, der Herr, ist Sonn und Schild		- BWV 147, Leipzig version
6	Bleib bei uns, denn es will Abend werden	80	Ein feste Burg ist unser Gott (reconstruction)	148	Bringet dem Herrn Ehre
7	Christ unser Herr zum Jordan kam	81	Jesus schläft, was soll ich hoffen	149	Man singet mit Freuden vom Sieg
8	Liebster Gott, wenn werd ich sterben	82	Ich habe genug (version for Bass in C minor)	150	Nach dir, Herr, verlanget mich
9	Es ist das Heil uns kommen her	82	Ich habe genug (version for Soprano in E minor)	151	Süßer Trost, mein Jesus kömmt
10	Meine Seel erhebt den Herren	83	Erfreute Zeit im neuen Bunde	155	Mein Gott, wie lang, ach lange
11	Lobet Gott in seinen Reichen (Himmelfahrtsoratorium)	84	Ich bin vergnügt mit meinem Glücke	157	Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn
12	Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen	85	Ich bin ein guter Hirt	158	Der Friede sei mit dir
13	Meine Seufzer, meine Tränen	86	Wahrlich, wahrlich, ich sage euch	159	Sehet, wir gehn hinauf gen Jerusalem
14	Wär Gott nicht mit uns diese Zeit	87	Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem Namen	161	Komm, du süße Todesstunde
15	Herr Gott, dich loben wir	88	Siehe, ich will viel Fischer aussenden	163	Nur jedem das Seine
17	Wer Dank opfert, der preiset mich	89	Was soll ich aus dir machen, Ephraim	170	Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust
18	Gleichwie der Regen und Schnee Δ	90	Es reißet euch ein schrecklich Ende	171	Gott, wie dein Name, so ist auch dein Ruhm
19	Es erhub sich ein Streit	91	Gelobet seist du, Jesu Christ	172	Erschallet, ihr Lieder
20	O Ewigkeit, du Donnerwort	92	Ich hab in Gottes Herz und Sinn	175	Er rufet seinen Schaf
21	Ich hatte viel Bekümmernis	93	Wer nur den lieben Gott läßt walten	176	Es ist ein trotzig und verschämtes Kind
22	Jesus nahm zu sich die Zwölfe	94	Was frag ich nach der Welt	178	Wo Gott der Herr ist
23	Du wahrer Gott und Davids Sohn	95	Christus, der ist mein Leben	179	Siehe zu, daß nicht dein Heiliches
24	Ein ungefärbt Gemüte	96	Herr Christ, der ein'ge Gottessohn	180	Schmertzlich ist die Reue
25	Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe	97	In allen meinen Taten	181	Lebte ich nicht in der Sünde
26	Ach wie flüchtig, ach wie nichtig	98	Was Gott tut, das ist wohlgetan II	182	Wie ich in der Sünde
27	Wer weiß, wie nahe mir mein Ende	99	Was Gott tut, das ist wohlgetan I	183	Wie ich in der Sünde
28	Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende	100	Was Gott tut, das ist wohlgetan III	184	Wie ich in der Sünde
29	Wir danken dir, Gott, wir danken dir	101	Nimm von uns, Herr, du treuer Gott	185	Wie ich in der Sünde
30	Freue dich, erlöste Schar Δ	102	Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben	186	Wie ich in der Sünde
31	Der Himmel lacht! Die Erde jubiliert	103	Ihr werdet weinen und heulen	187	Wie ich in der Sünde
32	Liebster Jesu, mein Verlangen	104	Du Hirte Israel, höre	188	Wie ich in der Sünde
33	Allein zu dir, Herr Jesu Christ	105	Herr, gehe nicht ins Gericht	189	Wie ich in der Sünde
34	O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe	106	Actus tragicus (Cantata Ze...	190	Wie ich in der Sünde
37	Wer da gläubet und getauft wird	107	Was willst du dich betrüben	191	Wie ich in der Sünde
38	Aus tiefer Not schrei ich zu dir	108	Es ist euch gut, daß ich gehe	192	Wie ich in der Sünde
39	Brich dem Hungrigen dein Brot	109	Ich geh' und suche mit Verlangen	193	Wie ich in der Sünde
40	Darzu ist erschienen die Liebe Gottes	110		194	Wie ich in der Sünde
41	Jesu, nun sei gepreiset	111	Verrückter, will ich dich preisen	195	Wie ich in der Sünde
42	Am Abend aber desselbigen Sabbats Δ	112	Der Herr ist mein Fest	196	Wie ich in der Sünde
43	Gott fährt auf mit Jauchzen	113	Herr, ich bin ein armer Sünder	197	Wie ich in der Sünde
45	Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist	114	Herr, ich bin ein armer Sünder	198	Wie ich in der Sünde
46	Schauet doch und sehet	115	Herr, ich bin ein armer Sünder	199	Wie ich in der Sünde
47	Wer sich selbst erhöhet	116	Herr, ich bin ein armer Sünder	200	Wie ich in der Sünde
48	Ich elender Mensch	117	Herr, ich bin ein armer Sünder	201	Wie ich in der Sünde
49	Ich geh und suche mit Verlangen	118	Herr, ich bin ein armer Sünder	202	Wie ich in der Sünde
50	Nun ist das Heil und die Kraft	119	Herr, ich bin ein armer Sünder	203	Wie ich in der Sünde
51	Jauchzet Gott in allen Landen	120	Herr, ich bin ein armer Sünder	204	Wie ich in der Sünde
55	Ich armer Mensch, ich Sündenknecht	121	Herr, ich bin ein armer Sünder	205	Wie ich in der Sünde
56	Ich will den Kreuzstab gerne tragen	122	Herr, ich bin ein armer Sünder	206	Wie ich in der Sünde
57	Selig ist der Mann	123	Herr, ich bin ein armer Sünder	207	Wie ich in der Sünde
58	Ach Gott, wie manches Herzeleid	124	Herr, ich bin ein armer Sünder	208	Wie ich in der Sünde
59	Wer mich liebet, der wird mein Wort halten	125	Herr, ich bin ein armer Sünder	209	Wie ich in der Sünde
60	O Ewigkeit, du Dauerndes	126	Herr, ich bin ein armer Sünder	210	Wie ich in der Sünde
61	Nun komm, d	127	Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott	211	Wie ich in der Sünde
62	Nun komm d	128	Gelobet sei der Herr	212	Wie ich in der Sünde
63	Christ	129	Gelobet sei der Herr	213	Wie ich in der Sünde
64	Sel	131	Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir (version in G min.)	214	Wie ich in der Sünde
65		131	Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir (version in A min.)	215	Wie ich in der Sünde
66		132	Bereitet die Wege, bereitet die Bahn	216	Wie ich in der Sünde
		133	Ich freue mich in dir	217	Wie ich in der Sünde
		135	Ach Herr, mich armen Sünder	218	Wie ich in der Sünde
		137	Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren	219	Wie ich in der Sünde
		140	Wachet auf, ruft uns die Stimme	220	Wie ich in der Sünde
		143	Lobe den Herrn, meine Seele	221	Wie ich in der Sünde



Δ = in